

Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes Pfingstfest!

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

die pandemiebedingten Einschränkungen fallen immer mehr weg und die Veranstaltungen der Gremien des Kreisverbandes finden wieder in Präsenz statt. Ich freue mich, dass sich der Terminplan auf der letzten Seite dieser Informationen wieder füllt. In Präsenzveranstaltungen diskutiert es sich doch einfach besser. Vorstandswahlen in den Ortsverbänden und Vereinigungen werden derzeit nachgeholt. Die Frauen Union und Junge Union haben bereits einen neuen Vorstand gewählt. Die Senioren Union und die Ortsverbände bereiten ihre Wahlen vor. Ich lade deshalb alle Mitglieder ein, den Einladungen zu folgen und zu den Wahlen zu kommen.

Ganz besonders möchte ich auf die **1. Müllfischer-Aktion** hinweisen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, mitzumachen und in Ihrem Stadtteil „aufzuräumen“, melden Sie sich bitte per Mail bei Anne Neumann: info@cdu-dessau-rosslau.de oder unter der **Telefonnummer 0178-371 48 27**.



Putins brutaler Angriff auf die Ukraine - auf Frauen, Kinder und Männer, auf alte und kranke Menschen - verfolgt uns alle jeden Tag. In den Kommunen werden die Flüchtlinge von ehrenamtlichen Helfern, von Privatpersonen, den Stadt- und Gemeindeverwaltungen aufgenommen, versorgt und möglichst schnell in Wohnungen untergebracht. Diesen Helfern spreche ich meine höchste Anerkennung und meinen Dank aus. Beschämend ist dagegen das Verhalten der Regierung. In diesem Zusammenhang wird die Nähe der Sozialdemokraten, wie Steinmeier, Scholz und Mützenich, zu Russland deutlich. Schauen Sie sich mal die Lebensläufe dieser Personen an.

Katastrophal ist die Abhängigkeit Deutschlands von Russland in der Energiewirtschaft. Jeder Unternehmer weiß, dass eine große Abhängigkeit von einem Kunden bzw. Vertragspartner extrem ungesund ist und auf jeden Fall zu vermeiden ist. Die Politik scheint aber andere Maßstäbe anlegen zu können. Das ist für mich absolut unverständlich. Der Krieg hat nun allen die Augen geöffnet und die Politik versucht, so schnell wie möglich diese Abhängigkeit aufzulösen und Alternativen zu entwickeln. Viele Bürger sind sich der ernststen Lage offensichtlich bewusst und sparen Energie. Dieses Signal aus der Bevölkerung finde ich sehr gut, aber diese Einsparungen reichen natürlich nicht. Umfragen zu Folge, hat sich die Meinung in der Bevölkerung zur Atomkraft seit Februar 2022 schon geändert. Mittlerweile befürworten lt. Allensbacher Institut für Demoskopie 57 % der Bürger ein Weiterbetrieb der drei noch bestehenden Kernkraftwerke. Ich bin gespannt, wie die Politik mit diesem Thema weiter umgeht.

Abschließend noch eine Info zur Geschäftsstelle. Die Sanierung der Geschäftsstelle ist weitestgehend abgeschlossen. Leider mussten wir für die Erneuerung der Außenwerbung über den Fenstern und für die Beklebung der Fensterscheiben einen Bauantrag stellen. Wir hoffen, dass wir bald die Genehmigung erhalten und in die „neue“ Geschäftsstelle einladen können. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz besonders für die gelungene Gestaltung der Werbung bei Cornelia Ludwig und bei allen Helfern, die die Geschäftsstelle ausgeräumt, eingeräumt, gemalert, geputzt ... haben.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen heute schon ein frohes Pfingstfest! Bleiben Sie gesund!

Ihre Christiane Nöthen



Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde!

In dieser Ausgabe habe ich für die vielen aktuellen Themen einfach zu wenig Platz und versuche mich deshalb etwas kürzer zu fassen.

Der Bürgermelder ist online! Endlich wurde eine Plattform aktiviert, auf der die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die Stadtverwaltung auf Mängel und Defizite im öffentlichen Raum, wie illegale Müllentsorgungen, defekte Wege, sowie Sachbeschädigungen oder eine defekte Straßenbeleuchtung hinweisen können. Wir hoffen, dass dadurch die Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in unserer Stadt verbessert wird. Sie finden den Bürgermelder unter: <https://service.dessau-rosslau.de/de/einstieg-in-das-serviceportal.html>



In diesem Jahr stellt sich, auf Drängen unserer Fraktion, die Stadt beim Thema „Eichenprozessionsspinner“ anders auf. So laufen bereits jetzt die Absammlungen verbliebener Nester und ab Mai beginnt man an den neuralgischen Punkten wie Fuß- und Radwegen sowie in den Siedlungsbereichen, wo es möglich ist, mit dem Überfliegen und Besprühen der Flächen mit Bioziden. Unser Unionsmitglied Sven Möbes hat mich auf das Thema „Nistkästen für Fressfeinde“ aufmerksam gemacht. Und so freut es mich, dass die Stadtverwaltung sich dieser Thematik angenommen hat. Wir müssen in diesem Jahr noch aktiver und effektiver vorgehen, um weitere Einschränkungen und gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden! Auch wenn seit einiger Zeit einige Menschen Sturm gegen die Aktivitäten laufen, geht hier der Gesundheitsschutz der betroffenen Bevölkerung klar vor!



Uns alle bewegt momentan die Kriegssituation in der Ukraine. Umso mehr freut mich und uns die große Hilfsbereitschaft gegenüber den ankommenden Flüchtlingen. Auch viele unserer Unionsmitglieder engagieren sich, für die Menschen, die zu uns kommen und oft nicht mehr haben, als Ihre Kleidung am Leib und eine kleine Tasche. Über 700 Menschen sind mittlerweile auf der Suche nach Schutz in unserer Stadt angekommen. Vielen Dank auch an Sie als Unionsmitglieder für Ihr Engagement!

Umso beunruhigender empfinde ich jedoch das möglicherweise bevorstehende Traditionstreffen ehemaliger NVA-Mitglieder, ganz in der Nähe der Flüchtlingsunterkunft. Dort treffen sich Menschen, die ihre alten Uniformen überstreifen und ihre Tradition pflegen, von Frieden sprechen und dabei aber mutmaßliche Gräueltaten in der Ukraine offen anzweifeln. Ein derartiges Treffen ist in der aktuellen Situation inakzeptabel. Nachdem ich mich dazu öffentlich äußerte, bekam ich dann auch prompt Post von einem der potenziellen Teilnehmer dieses Treffens – werde mich aber davon nicht beeindruckt lassen!

Abschließend möchte ich Sie noch auf die Mosigkauer Festwoche, vom 27.05. bis 06.06.2022, hinweisen. Mosigkau begeht in diesem Jahr nicht nur das 750-jährige Bestehen, sondern auch 140 Jahre Feuerwehr Mosigkau und 70 Jahre Eingemeindung nach Dessau.

Ihr

Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



CDU

INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leserinnen und Leser - liebe Parteifreunde,

auch heute möchte ich aktuell über die Renovierung der Geschäftsstelle berichten.

Mit großen Schritten geht es in Richtung Wiedereröffnung. Die Wände haben einen neuen strahlenden Anstrich bekommen. Die eingelagerten Büromöbel stehen wieder in den Räumlichkeiten. Jetzt heißt es alles an Ort und Stelle zu rücken, die Ordner zu sortieren und wieder in die Schränke zu stellen.

Nur mit viel Fleiß unserer Mitglieder war und ist das alles zu stemmen, daher möchte ich mich hier ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken. Sobald die Geschäftsstellenräume im frischen Glanz für Sie wieder erreichbar sind, werden Sie von mir informiert.



Natürlich möchte ich es nicht versäumen, hier Frau Dr. Zahn zur neuen Vorsitzenden der Frauen Union Dessau-Roßlau zu gratulieren. Frau Dr. Zahn steht ein neues Team mit viel Frauenpower aus Wirtschaft, Kommunal; Land- und Bundespolitik zur Seite. Ich wünsche ihr gutes Gelingen.

Viele Grüße

Anne Neumann

MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 26

In den vergangenen Wochen haben wir alle mit Entsetzen und Unverständnis den Krieg in der Ukraine und die Situation der Menschen in den umkämpften Gebieten verfolgen müssen. Umso erfreulicher finde ich es, wie sich unsere Bürgerinnen und Bürger für die Aufnahme geflüchteter Menschen einsetzen. Bei meinem Besuch in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Hugo Junkers, die als zentrale Aufnahmestelle für Dessau-Roßlau eingerichtet wurde, habe ich gemeinsam mit Minister Sven Schulze einen Eindruck bekommen, mit welcher Hilfsbereitschaft die Menschen in Dessau-Roßlau Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen und unterstützen.

Neben dem Ukraine-Krieg und dessen Folgen bestimmt in diesen Tagen wieder einmal mehr der richtige Umgang mit der Corona-Pandemie unseren gesellschaftlichen und politischen Alltag. So haben mich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich wiederholt zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht kontaktiert. Eine Impfpflicht, die nur einen Teil unserer Gesellschaft betrifft, nämlich die Menschen, die tagtäglich einen wichtigen Beitrag im Gesundheits- und Pflegewesen leisten, wirft nachvollziehbare Fragen, unter anderem zum momentanen Kurs unserer Bundesregierung im Corona-Management, auf. Ich finde es deshalb umso wichtiger, zu allen Fragen und Standpunkten Stellung zu beziehen.



Das Thema Gleichstellungspolitik ist mir bekanntermaßen ein wichtiges Anliegen. Die langfristige und nachhaltige Stärkung des Schutz- und Hilfesystems für Frauen und Mädchen war Thema meiner Rede zur letzten Landtagssitzung. Die Arbeit in Frauenhäusern, Frauenzentren und Frauenberatungsstellen soll weiterhin aktiv unterstützt werden. Dies wird mit einer Tarifierung für die Mitarbeiter:innen sowie einer Erweiterung der Dolmetscherleistungen und der finanziellen Stärkung ambulanter Strukturen gelingen. Auch beim Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V. stand dieses Thema im Fokus der letzten Mitgliederversammlung.



Ein weiterer wichtiger Inhalt meiner Arbeit ist nach wie vor die Situation im Pflegewesen, die mit einem anhaltenden Personalnotstand und Kostendruck einhergeht. In dem Online-Forum „Pflege(n) in Sachsen-Anhalt“ lade ich seit Herbst letzten Jahres regelmäßig Pflegenden, Verbände, private Pflegeunternehmen u. a. ein, um Erfahrungen „von der Basis“ zu sammeln und gemeinsam Lösungsansätze und Vorschläge zu Modellprojekten für das Land Sachsen-Anhalt zu entwickeln.

Welch hohen Stellenwert Kommunikation einnimmt, konnte ich auch bei meinem Besuch im Autohaus Heise in Dessau erfahren. Björn Emmerich, Geschäftsführer der Autohaus Heise GmbH und Tino Ott, Innendienstleiter der zum Autohaus gehörenden Abschlepp- und Service GmbH, haben sehr offen mit mir über den tödlichen Unfall ihres Kollegen im Jahr 2019 berichtet. Sie wünschen sich seit langem mehr Aufmerksamkeit für die Branche und bessere Schutzmaßnahmen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Abschlepp- und Bergungseinsätzen auf Autobahnen.

Einen tollen Austausch hatte ich mit Noah Elias König vom Liborius-Gymnasium Dessau. Der Abiturient hat sich mit seiner Leselern-App im Bundeswettbewerb JUGEND GRÜNDET einen Platz unter den 8 besten Teams erkämpft. Nach der Preisverleihung per Online-Stream hatte ich gemeinsam mit OBM Dr. Robert Reck die Möglichkeit, mit Noah Elias König ins Gespräch zu kommen. Er hat viel Zeit und Leidenschaft in sein Projekt investiert und neben der Programmierung auch ein Business-Modell entwickelt - und es hat sich gelohnt, die App wird in einigen Monaten an den Start gehen. Ich wünsche Noah Elias König ein erfolgreiches Abitur und einen gelungenen Start ins Studium!

Aber auch in den Handwerksbetrieben wird Nachwuchs gebraucht! Das Land Sachsen-Anhalt fördert deshalb weiterhin Schülerpraktika in Handwerksbetrieben mit 120 Euro je Woche. Jede Schülerin und jeder Schüler ab 15 Jahren kann pro Jahr eine Praktikumsprämie für maximal vier Wochen in einem oder verschiedenen Handwerksbetrieben erhalten. Die Praktikumsprämie werden auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion seit dem Jahr 2020 durch das Land Sachsen-Anhalt finanziert. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Handwerkskammer Halle unter www.hwkhalle.de/praktikum. Hier können auch die Gutscheine beantragt werden.

Liebe Unionsmitglieder, des Öfteren sprechen mich Bürgerinnen und Bürgern auf die mangelnde Sauberkeit einiger (Wohn-)Gebiete in unserer Stadt an. Auch bei der Stadt Dessau-Roßlau laufen über die Meldestelle „Bürgeranliegen“ Beschwerden ein. Am 10.06.2022 findet in der Zeit von 14-17 Uhr die 1. Müllfischer-Aktion statt, die wir als CDU-Kreisverband ins Leben gerufen haben. Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn Sie die „Müllfischer“ als aktives CDU-Mitglied tatkräftig unterstützen! Informationen erhalten Sie per Mail über die Kreisgeschäftsstelle oder auf meiner Homepage unter <https://dr-anja-schneider.de/muellfischer/>

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.



MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

inzwischen kennt ihr schon die Themen, die mich besonders beschäftigen: Zum einen die Bildung und zum anderen Recht und Justiz.



Beide haben mich in den letzten Wochen weiter bewegt. Dass der Lehrkräftemangel auch die Schulen meines Wahlkreises betrifft, ist leider eine Tatsache, die gerade für die Grundschule in Oranienbaum ein bedrohliches Ausmaß angenommen hatte. Wie im Januar berichtet, hatte ich deswegen im Dezember 2021 den Staatssekretär im Bildungsministerium, Herrn Diesener, in die GS eingeladen. Nunmehr kann ich verkünden, dass sich doch etwas getan hat: Es konnten zwei Vertretungslehrerinnen eingestellt werden, die endlich Entlastung schaffen. Hier gilt Christiane Nöthen ein besonderer Dank, die mich auf eine geeignete

Kandidatin aufmerksam gemacht hatte. Es hat sich gezeigt, dass Erfolge erreicht werden können, wenn alle schnell und möglichst unbürokratisch handeln: Bildungsministerium, Landesschulamt und auch Schulträger. Ich habe mich hier gern mit Nachdruck eingeschaltet.

Fachkräftemangel herrscht aber nicht nur an den Schulen. Kürzlich habe ich die JVA Halle besucht und mir den 180 Jahre alten „Roten Ochsen“ angesehen. Ich habe mit Verwaltungsvollzugsangestellten gesprochen und lernte dabei einen sehr außergewöhnlichen und interessanten Beruf kennen. Auch dort gibt es zurzeit nur zwölf Bewerber für 45 Ausbildungsplätze. Das würde ich gerne ändern, weshalb ich ein Team der Ausbildungs-Werber in die lokalen Schulen schicken möchte. Einige Schulen konnte ich schon ansprechen. Wer Ideen hat, auf welchem Wege junge Menschen ab 18 für diese Ausbildung in die Beamten-Laufbahn angesprochen werden könnten, möge sich gerne in meinem Büro melden.

Mehr Infos hier: [Justizkarriere Sachsen-Anhalt](#).

Mit großem Entsetzen und voller Traurigkeit erlebe ich die katastrophalen Auswirkungen von Putins Angriff auf die Ukraine. Auch im Oranienbaum-Wörlitzer Ortsteil Gohrau finden Flüchtende, vor allem viele Frauen und Kinder, zunächst eine sichere Unterkunft. Viele Bürgerinnen und Bürger haben wichtige Spenden geleistet. Ich selbst habe russisch-deutsche Wörterbücher gestiftet, auch einige Bildwörterbücher für die Kinder, da die dortigen Bewohner den Wunsch geäußert hatten, rasch ein wenig Deutsch zu lernen. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlich Helfenden, aber auch den Behörden vor Ort, die auch jetzt wieder, unter großen Belastungen stehend, gute Arbeit leisten!



Zuversichtliche Grüße,

Eure Karin Tschernich-Weiske

**im Web: www.tschernich-weiske.de
facebook: [@karintschernichweiscedu](#)**



MdB Sepp Müller

BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

mit den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen über meine Arbeit der letzten zwei Monate im Deutschen Bundestag berichten.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Leiden der Zivilbevölkerung dauern nun bereits 48 Tage an. Von der Zeitenwende, die Bundeskanzler Scholz in der Außen- und Sicherheitspolitik ankündigte, ist allerdings nichts mehr zu spüren. Stattdessen isoliert die Ampelregierung durch ihre Uneinigkeit Deutschland weiter innerhalb von NATO und Europäischer Union. Exemplarisch hierfür steht der Umgang der Koalition mit der Rede des ukrainischen Präsidenten Selenskij am 17. März im Bundestag. Auf diese bewegende Rede folgten nicht etwa eine Regierungserklärung oder eine aktuelle Stunde, sondern, nach dem Verlesen der Geburtstagsglückwünsche, der Übergang zur Tagesordnung - ein unwürdiger Vorgang, auch im internationalen Vergleich.

Auf ebenjener Tagesordnung standen in erster Lesung die Anträge für eine allgemeine Impfpflicht gegen das Coronavirus. In meiner Rede dazu stellte ich klar: Mit Hinblick auf die mild verlaufende Omikron-Variante wäre eine allgemeine Impfpflicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht verhältnismäßig. Mit dem Impfvorsorgegesetz legten wir als Unionsfraktion eine praktikable Alternative vor: Für den Fall einer neuen, gefährlichen Virusmutation könnte der Bundestag per Beschluss eine nach Alter gestaffelte Impfpflicht in Kraft setzen.

Als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender für den Bereich Gesundheit verhandelte ich bis in den April hinein mit den Befürwortern der allgemeinen Impfpflicht, um einen Kompromiss zu erreichen. Leider waren die Verhandler aus den Koalitionskreisen nicht bereit, sich auf unseren Vorschlag zuzubewegen, welcher bereits einen Kompromiss darstellte. Als sich abzeichnete, dass es im Bundestag keine Mehrheit für die allgemeine Impfpflicht ab 18 geben würde, legten die Unterstützer hastig einen Entwurf für eine Impfpflicht ab 50, einen Tag später dann ab 60 vor. Alle Anträge wurden durch den Deutschen Bundestag abgelehnt, auch das von der Unionsfraktion vorgeschlagene Impfvorsorgegesetz. Damit stehen der Bundeskanzler und der Bundesgesundheitsminister nun vor dem denkbar schlechtesten Ergebnis: Die monatelange Debatte hat gesellschaftliche Gräben aufgeworfen, jedoch zu keiner wirksamen Vorsorge für den kommenden Herbst geführt.

Ende März fand im Bundestag die sogenannte Haushaltswoche statt, in der die Etats der einzelnen Ministerien diskutiert wurden. Zum Budget des Bundeskanzleramtes und damit auch des Ostbeauftragten durfte ich für die Unionsfraktion das Wort ergreifen. Dass der zuständige Staatsminister Carsten Schneider dieser Debatte nicht beiwohnte, war noch mein geringster Kritikpunkt. Von der mangelnden Besetzung von Spitzenposten durch Ostdeutsche bis hin zum überstürzt vorgezogenen Kohleausstieg 2030 gab es genug zu bemängeln. Mein Fazit: Wenn der Bundeskanzler etwas zur Chefsache erklärt, macht mir das nach 100 Tagen Ampel-Regierung eher Angst.

Positive Nachrichten erreichten uns hingegen aus der Landeshauptstadt: Intel, einer der Weltmarktführer in der Halbleiterherstellung, kündigte an, 17 Milliarden Euro in mehrere neue Fabriken in Magdeburg zu investieren. Somit entstehen nicht nur 3.000 hochbezahlte Arbeitsplätze in der IT-Branche, sondern bis zu 10.000 weitere bei Zulieferern und Dienstleistungsunternehmen. Mein herzlicher Dank für diese Entscheidung geht nicht nur an Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Wirtschaftsminister Sven Schulze,





sondern auch an Altkanzlerin Angela Merkel: Sie alle haben den US-Konzern in harten Verhandlungen vom Standort Sachsen-Anhalt überzeugt. 32 Jahre nach der Wiedervereinigung gelingt endlich die Ansiedlung von großen Industrieunternehmen im Osten - das wurde auch Zeit!

Am 5. März fand in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutscher Wald erneut eine Baumpflanzaktion im Oranienbaumer Stadtwald statt. Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern! 4.500 Setzlinge konnten wir gemeinsam pflanzen - ein echter Beitrag für den Klimaschutz und den Erhalt der heimischen Wälder.

Abschließend möchte ich von meinem letzten vierteljährlichen Praktikum berichten: Um nicht nur mit der Geschäftsleitung, sondern auch mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen, absolviere ich regelmäßige Praktika in verschiedenen Unternehmen. Bei der TSK Truck Service Köthen GmbH durfte ich bei Metallarbeiten mit anpacken. Im persönlichen Austausch mit den Mitarbeitern wurde wieder klar, dass die hohen Energiepreise die aktuell größte Herausforderung für den Mittelstand und die Menschen im ländlichen Raum sind. Ich werde das unzureichende Energiepaket der Bundesregierung deshalb weiter kritisieren und auf eine Lösung drängen, welche auch die Bürger abseits der Städte entlastet.

Mit den besten Grüßen

Sepp Müller

Ihr Sepp Müller

FRAUEN UNION



Liebe CDU-Mitglieder,
liebe Leser und Leserinnen,

Am 22.04.2022 fand die Wahl des neuen Vorstands der Frauen Union Dessau-Roßlau statt. Zur neuen Vorsitzenden wurde ich gewählt. Ich bin seit vielen Jahren aktives Mitglied im Kreisverband und seit Oktober 2021 Beisitzerin im CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. Als Stellvertreterinnen stehen mir zur Seite: Anne Neumann (Mitglied im Landesvorstand der Frauen Union Sachsen-Anhalt) und Ines Schuck (selbständige Unternehmerin). Zusätzlich wurden als Beisitzerinnen Kathrin Alisch (Mitarbeiterin der CDU-Fraktion Dessau-Roßlau), Bärbel Flug (Mitarbeiterin des Bundestagsabgeordneten Sepp Müller), Cornelia Ludewig (Mitarbeiterin der Landtagsabgeordneten Dr. Anja Schneider) und Christiane Nöthen (CDU-Kreisvorsitzende Dessau-Roßlau) gewählt. Ich freue mich mit dem Team auf tolle Projekte für und mit Frauen.



Ich grüße Sie herzlich

Ihre Dr. Anja Zahn

BERICHT AUS DEM OV NORD-OST

Rundgang durch den Schillerpark

Der Schillerpark im Norden von Dessau ist einer der größten Parkanlagen der Stadt. Vor über 100 Jahren angelegt und nach dem Dichter Friedrich Schiller bekannt, dient dieser Park zur Erholung und Aufwertung des Stadtteils Dessau-Nord.



Doch wie ist der aktuelle Zustand des Parks? Schafft die Stadt es, den Park zu pflegen? Oder ist das gar nicht erforderlich?

Der OV Nord-Ost wird sich am **13.05.2022 um 17 Uhr** am Eingang des Parks (Ecke Schillerstraße/Ringstraße) treffen, um diesen Park zu erkunden.

Wir wollen uns ansehen, wie der Zustand der Wege, des Spielplatzes und der Vegetation ist. Was für Denkmäler hat dieser Park? Und was hat die geplante Ostrandstraße mit dem Park zu tun?

Wer außerhalb des OV mit auf den Parkrundgang gehen will, ist herzlich einladen.

Nach dem Parkrundgang werden wir uns noch auf ein Bier oder Kaffee zum Ausklingen des Nachmittags zusammensetzen.

Philipp Möbius

Ortsverbandsvorsitzender Nord-Ost

SENIOREN UNION

Liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union in Dessau - Roßlau und liebe Leserinnen und Leser des Info-Blattes der CDU.

Seit meinem letzten Bericht im Info-Blatt Febr./März hat sich ja einiges geändert. Die Daten zu unseren Treffen, wie vom Vorstand beschlossen, mussten aus verschiedenen Gründen wieder geändert werden.

In der Zwischenzeit hat nun jedes Mitglied der SU per Post oder E-Mail eine Einladung zu unserer Zusammenkunft im Restaurant "Am Georgengarten" am 10. Mai um 14:30 Uhr bekommen.

Ich denke und hoffe, sie haben sich diesen Termin schon in ihren täglichen Kalender eingetragen und haben zu diesem Zeitpunkt nicht etwas anderes geplant. Wir haben für diesen Nachmittag unsere Landtagsabgeordnete Frau Dr. Anja Schneider eingeladen und können uns sicher auf einen interessanten Nachmittag freuen. Wenn jemand nicht weiß, wie er das Restaurant erreichen kann, melde sich bitte bei mir (0340/2160657) oder in der Geschäftsstelle der CDU bei Frau Anne Neumann. Wir werden Ihnen helfen.

An diesem Nachmittag werden wir auch über die nächsten Termine sprechen, denn die Vorstandswahlen sind immer noch offen. Diese sind nun für den 08.06.2022 in der Geschäftsstelle der CDU geplant, dazu gibt es dann eine erneute schriftliche Einladung.

Liebe Freundinnen und Freunde, bisher hat uns über 2 Jahre die Pandemie arge Sorgen in unserem gesellschaftlichen Leben bereitet. Nun gibt es seit 60 Tagen einen Krieg in Europa, den von uns keiner mehr für möglich gehalten hat. Der größtenwahnsinnige Putin hat die Ukraine überfallen und bisher furchtbares Leid und Zerstörung angerichtet. Bei diesen Bildern aus der Ukraine und den vielen Flüchtlingen werden sich sicher wieder viele an die eigene Kindheit erinnern und an die letzten Jahre des 2. Weltkrieges und danach. Wie kann man dieses grausame Geschehen und diesen Mann nur stoppen?

Vinzent Konietzke

Vorsitzender der Senioren-Union der CDU / KV Dessau-Roßlau

Termine

Gemeinsamer Nachmittag: 10.05.2022 um 14:30 Uhr,
Restaurant "Am Georgengarten"

Mitgliedervollversammlung: 08.06.2022 um 14:30 Uhr in der CDU-Geschäftsstelle,
Ferd.-von-Schill-Str. 33 in Dessau-Roßlau

Senioren
Union **CDU**



TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
04.05. – 19:00 Uhr 08.06. – 19:00 Uhr	Restaurant „Rosana“ Kochstedter Kreisstr. 9 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Sieben Säulen
13.05. – 17:00 Uhr	Rundgang durch den Schillerpark	Treffen des Ortsverbandes Nord-Ost offen für alle Mitglieder
17.05. – 19:30 Uhr	Restaurant „Jägerklause“ Alte Leipziger Str. 76 06849 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Süd Wahlen des Vorstands
26.05. – 18:00 Uhr 30.06. – 18:00 Uhr	TUS Kochstedt, Lichtenauer Str. 60 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Zoberberg
10.05. – 14:30 Uhr 08.06. – 14:30 Uhr	Restaurant „Am Georgengarten“ Heinz-Röttger-Straße 18 06846 Dessau-Roßlau Kreisgeschäftsstelle Ferd.-von-Schill-Str. 33 06844 Dessau-Roßlau	Treffen der Senioren Union Mitgliedervollversammlung der Senioren Union
11.05. – 19:00 Uhr	Bistro Merci, Am Lustgarten 6 06844 Dessau-Roßlau	Konstituierende Sitzung des Vorstands der Frauen Union

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
02.05. – 18:30 Uhr	Brauhaus „Zum Alten Dessauer“ Lange Gasse. 16, 06844 Dessau- Roßlau	CDU-Kreisvorstandssitzung
20.06. – 18:30 Uhr	Wird noch bekannt gegeben!	CDU-Kreisvorstandssitzung

ALLGEMEINE TERMINE

Datum - Uhrzeit	Ort und Sammelstelle	Beschreibung
10.06. 14 Uhr bis 17 Uhr	-Vorderer Tiergarten: Parkplatz Tiergarten -Sieben Säulen / Georgengarten: Parkplatz Rückseite Arbeitsamt (Puschkinallee) -Kühnauer Park: Parkplatz am Weinbergschlösschen -Wohngebiet um Parkhaus Teichstraße: Rückseite Parkhaus Teichstraße -Dessau Süd, Parkplatz am Netto (Heidestraße / Alte Leipziger Straße)	1. Müllfischer Aktion

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
01.07.	Landwirtschaft de Vries, Bahnhofstraße 22, 39264 Deetz (beschränkte Parkmöglichkeiten)	Sommerfest Sepp Müller, MdB



10. Juni 2022

1. Müllfischer-Aktion



14–17 Uhr / Dessau-Roßlau

Wir versammeln uns am 10. Juni, um gemeinsam herumliegenden Abfall einzusammeln.

Sammelgebiet	Sammelstelle Müllsäcke
Vorderer Tiergarten	Parkplatz Tiergarten
Sieben Säulen, Georgengarten	Parkplatz Rückseite Arbeitsamt (Puschkinallee)
Kühnauer Park	Parkplatz am Weinbergsschlösschen
Wohngebiet um Parkhaus Teichstraße	Rückseite Parkhaus Teichstraße
Dessau Süd	Parkplatz am Netto (Heidestraße, Ecke Alte Leipziger Straße)

**Aufräumen
vor der eigenen
Haustür –
SEI DABEI!**

Das bekommst du von uns:
Leih-Greifzange, Leih-Warnweste,
Müllsäcke, gute Laune und das tolle
Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun!

Das solltest Du mitbringen:
Motivation, festes Schuhwerk,
ggf. Handschuhe, Freunde und Familie

HINWEISE:
Bitte sammelt nur auf öffentlichen Flächen.
Findet Ihr gefährliche Abfälle, markiert die
Fundstelle und gebt den Helfern Bescheid.

Ihr habt Fragen, Hinweise
oder möchtet die Aktion
unterstützen?
info@cdu-dessau-rosslau.de
0178 371 48 27



Eine Initiative des
CDU-Kreisverbandes
Dessau-Roßlau und
Dr. Anja Schneider (MdL),
unterstützt durch die
Stadt Dessau-Roßlau.

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alich.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 - 06844 Dessau-Roßlau

Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de - E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de

Telefon: 0340 - 2 60 60 12 - Fax: 0340 - 2 60 60 20